

Digitales Röntgen

Produktkompetenz für maximales Behandlungs-Know-how

Im Jahr 2009 entschied sich das Unternehmen KaVo, seine Funktion als Lösungsanbieter auszubauen und agiert mit der Integration des Bereiches Röntgen seit nunmehr fünf Jahren als Komplettanbieter für Praxisausstattung. In diesem Jahr begeht das Traditionsunternehmen den 105. Geburtstag. Die Röntgen-Sparte ihren fünften – mit einer Fachexpertise von mehr als 100 Jahren. Ein Überblick, wie das digitale Röntgen nach Biberach an der Riß kam.

Christin Bunn/Leipzig



Abb. 1

▲ Abb. 1: Mit dem Pan eXam Plus bietet KaVo ein High-End-Röntgengerät der jüngsten Generation.

■ **Digitale Technologien** sind aus dem Praxisalltag nicht mehr wegzudenken und auch die Zukunft wird im Zeichen der digitalen Sphären stehen. Unabdingbar ist in diesem Segment ein digitales Röntgengerät – bietet es für eine Vielzahl von Indikationsbereichen eine Arbeitserleichterung, sorgt für Präzision bei der Behandlung und verschlankt und beschleunigt Diagnose- sowie Dokumentationsprozesse.

Aus diesem Grund lag es für KaVo nah, auch den Bereich Röntgen in das Produktportfolio zu integrieren und Zahnärzte auf ein ganzheitliches Angebot zurückgreifen zu lassen, denn „kein Kunde, der auf Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit setzt, wird an diesem Produktsegment vorbeikommen“, so der Vertriebsleiter Deutschland und Österreich Armin Imhof auf die Frage nach den Hintergründen für die Sortimentserweiterung im Jahr 2009.

Mit der Integration des Bereiches Röntgen hat KaVo seine Angebotspalette und gleichzeitig auch die Fachkompetenz im Segment digitaler Bildgebung erheblich erweitert. Denn durch die In-

volvierung von PaloDEX mit den Marken Instrumentarium Dental und Soredex in den Mutterkonzern ließen sich die mehr als 100 Jahre KaVo-Innovationskraft mit der Erfahrung des skandinavischen Bildgebungsexperten verbinden. „Dass diese Erweiterung durchaus gelungen ist, wird uns bei der täglichen Arbeit übermittelt – sei es durch das positive Feedback der Kunden oder die zufriedenen Rückmeldungen des Fachhandels, die nicht nur unsere Produkte, sondern vor allem auch den Service und Support zu schätzen wissen“, resümiert Imhof die bestätigende Resonanz, die er regelmäßig erfährt.

Es war einmal ...

... ein Professor Namens Y. V. Paatero, der im Jahr 1946 eine erste technische Studie der Röntgentechnologie in Orthopantomograf-Qualität vorstellte. Bereits 15 Jahre später präsentierte das finnische Unternehmen Palomex (später PaloDEX) mit dem OP1 den ersten Orthopantomografen. Mit den Folge-Modellen unter der Marke Instrumentarium Dental begann eine Erfolgsgeschichte in der dentalen Radiografie.



Das heutige Standardverfahren für Panoramaaufnahmen löste die bisherigen aufwendigen Einzelzahnaufnahmen ab und 1978 wurde der Orthopantomograf sogar zu einem geschützten Markennamen. Heute besitzen rund 80 Prozent der Zahnärzte in Deutschland einen OPG, die weltweite Anzahl verkaufter OPGs beträgt rund 50.000 Stück. Dabei sind bereits 50 Prozent aller Praxen digitalisiert – eine Entwicklung, die das Team um Armin Imhof stolz auf die letzten Jahre zurückblicken lässt. Die 50.000 Geräte beziehen sich auf den Orthopantomografen von Instrumentarium Dental, dem Vorgänger des Pan eXam Plus. Es handelt sich hierbei um ein 2-D-Panoramagerät.

Kunden profitieren heute ...

... von einem Komplettanbieter, der ihnen mit mehr als 600 Produkten in insgesamt vier Kernbereichen Tag für Tag die Gewissheit gibt, bei ihrer Arbeit am Patienten absolut verlässliche Produkte an ihrer Seite zu haben.

Vor allem im Bereich des digitalen Röntgens – der in seiner Gesamtheit noch relativ jung ist und anwenderseitig Fragen und Unklarheiten aufwirft – ist der Zahnarzt mit einem Produkt aus dem Hause KaVo gut beraten, da sich die Fachkompetenz der 105-jährigen Unternehmensgeschichte auch auf neue Bereiche transportieren lässt. Diese werden aufgrund der Erfahrungswerte schneller integriert sowie nutzbar gemacht und ermöglichen dem Kunden ein wirtschaftliches Arbeiten – von Anfang an und ohne Kompromisse.

So setzt sich der Bereich des Dentalen Imagings heute aus verschiedenen Produktgruppen zusammen – von intraoralen Röntgenstrahlern, über 2-D-Panorama- und DVT-Röntengeräte bis hin

zu Bohrschablonensoftware. Diese Vielfalt ermöglicht nicht nur die Abdeckung der Bedürfnisse in allen Anwendungsgebieten, sondern rückt vor allem den Zahnarzt mit seinen individuellen Erfordernissen in den Fokus. Ist ein DVT-Gerät heute beispielsweise in nahezu allen implantologisch und endodontisch tätigen Praxen nicht mehr wegzudenken, kann ein allgemein tätiger Zahnarzt oft schon mit einem 2-D-Gerät für ihn ausreichende Ergebnisse erzielen. Diese Prozesse gilt es zu vermitteln, um den Kunden mittels gezielter Bedarfsanalyse bestmöglich auszustatten und ihm folglich die Weichen für ein erfolgreiches Arbeiten zu stellen.

Dessen ist sich auch Philippe Geiselhard, Vertriebsleiter Röntgen KaVo und Soredex, bewusst und bestätigt, dass es nicht nur auf die reine Produktkomponente ankommt, sondern vor allem auch auf die Begeisterung und Leidenschaft, die sich durch das Gerät transportieren lässt – sei es von KaVo auf den Kunden oder von Zahnarzt zu Patient: „Die digitale Röntgentechnologie ist ein sehr spannender Bereich. Zum einen, weil sich Arbeitsabläufe und damit gekoppelte Prozesse im Vor- und Nachfeld beschleunigen, optimieren und systematisieren lassen. Zum anderen, weil sie auch heute noch unglaublich viel Potenzial hat und man sicherlich nur erahnen kann, wohin die Reise eines Tages noch gehen wird.“

Eine modulare Erweiterungsmöglichkeit ...

... bietet das 2-D-/3-D-Konzept des Röntengerätes Pan eXam Plus. Dabei handelt es sich um ein High-End-Röntengerät, das zukunftsweisende Systemintegrationen mit maximalem Bedienkomfort kombiniert. Über die Mul-

tilayer Pan-Aufnahme-Funktion werden bei nur einem Panorama-Ablauf fünf unterschiedliche Bildschichten für eine optimierte diagnostische Bildausgabe erzeugt. Dank der patentierten (V-Shape Beam-)Technologie wird zudem höchste Bildqualität mit homogener Bildschwärzung erzielt. Die optionale Reduktion von Metallartefakten und eine zusätzliche 86-µm-Auflösung für die Endodontie bieten eine noch bessere Befundung.

Das modulare 2-D-/3-D-Integrationskonzept des Pan eXam Plus mit flexibler Aufrüstbarkeit des Panoramagerätes auf 3-D- oder Fernröntgenfunktion erlaubt eine Anpassung an diagnostische Anforderungen und bietet damit eine hohe Investitionssicherheit. Durch die indikationsbezogene Volumenwahl wird die Befundzeit verkürzt und gleichzeitig die Strahlendosis reduziert. Mithilfe der Smart-Scout™-Funktion lassen sich Befundregion und Aufnahmeparameter für eine zielgenaue Positionierung des Volumens einfach und schnell über den 10-Zoll-Touchscreen mit intuitiver Bedienoberfläche auswählen.

Das KaVo Pan eXam Plus überzeugt durch hohe Bildqualität, eine lange Lebensdauer, hohe Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit sowie durch geringe Wartungskosten. ◀◀



KONTAKT

KaVo Dental GmbH
 Bismarckring 39
 88400 Biberach an der Riß
 Tel.: 07351 56-0
 E-Mail: info@kavo.com
 www.kavo.de